



CANTATE BASEL KAMMERCHOR

Der Cantate Basel Kammerchor fällt immer wieder durch seine exquisiten und originellen Programme auf. Mit rund 30 Mitgliedern hat die kleinere Formation von Cantate Basel schon geistliche Werke der Renaissance, Romantische Literatur bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen zur Aufführung gebracht - a cappella oder mit Instrumentalbegleitung. Auch eine jährlich stattfindende Singwoche ermöglicht die Interpretation von Partituren, die professionell geschulten Sängerinnen und Sängern vorbehalten scheinen. Regelmässig folgen namhafte Solisten und gefragte Ensembles der Einladung, an den Konzerten des Kammerchors mitzuwirken.

Mehr Informationen unter www.cantatebasel.ch

HERBST 2025

BYRD | PÄRT | TALLIS

25.10.2025 Samstag | 17 Uhr
26.10.2025 Sonntag | 17 Uhr
Kartäuserkirche Basel

ALEX WÄBER IMPROVISATIVE PERKUSSION

CANTATE BASEL KAMMERCHOR

HERBST 2025

WILLIAM BYRD (1540–1623)

Laetentur coeli | Ad Dominum cum tribularer | Tribue Domine

ARVO PÄRT (*1935)

The Deer's Cry | Which Was the Son of ... | Nunc dimittis

THOMAS TALLIS (um 1505–1585)

In ieiunio et fletu | Miserere nostri | Audivi vocem

Zwischen den Stilen

Improvisative Perkussion auf verschiedensten Schlaginstrumenten

Alex Wäber Perkussion

Cantate Kammerchor a cappella

Tobias von Arb Leitung

TICKETS UND VORVERKAUF

CHF 45.- | 38.- | Unnummerierte Plätze

Auszubildende mit Ausweis, Kulturlegi: CHF 15.-

Online: www.cantatebasel.ch | www.kulturticket.ch

Vorverkaufsstellen: Bider & Tanner mit Musik Wyler u. a.

Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn



Aktuelle Infos finden Sie auf
unserer Website www.cantatebasel.ch

Vier Jahrhunderte liegen zwischen den Werken von William Byrd und Arvo Pärt. Der Katholik William Byrd komponierte am Hof von Elisabeth I., arg eingeschränkt durch die Richtlinien des neu eingeführten Protestantismus. Zusammen mit seinem alten Lehrer Thomas Tallis hielt er sein Leben lang an den alten, aufwendigen musikalischen Formen fest und erarbeitete sich gegen alle Feindschaft einen europäischen Ruf als ausgewiesener Meister geistlicher Musik.

Ähnlich wie den beiden Freunden Byrd und Tallis im protestantischen England des 16. Jahrhunderts erging es Arvo Pärt im sowjetisch kontrollierten Estland. Erst im Jahr 1980 fand er seine kompositorische Freiheit im Exil in Österreich und Deutschland. Die charakteristische Verschmelzung alter und neuer Techniken in seinen Werken hat er ebenfalls gegen alle Widerstände zu unbestrittener Meisterschaft gebracht.

Alle drei Tonsetzer mussten mit ihrer religiösen und weltanschaulichen Überzeugung in einer Grauzone lavieren und ihr ganzes musikalisches Talent dafür einsetzen, den herrschaftlichen Repressalien zu entgehen. Wie nahe sich nicht nur die Schicksale, sondern auch die Klänge des Komponistenduos aus dem alten England und unseres noch immer einer guten Gesundheit sich erfreuenden Zeitgenossen kommen, zeigt dieses Programm. Der Cantate Kammerchor interpretiert jeweils drei bedeutende und monumentale Werke eines jeden Komponisten a cappella. Reizvoll nebeneinandergestellt und gleichzeitig getrennt werden sie durch Improvisationen des Basler Perkussionisten Alex Wäber.